

## BEITRITTSERKLÄRUNG

.....  
NAME, VORNAME

.....  
STRASSE, HAUSNUMMER

.....  
POSTLEITZAHL, ORT

.....  
TELEFON

.....  
E-MAIL

Ich ermächtige den Verein, jährlich ..... EUR (mindestens 24,- EUR) jeweils zum 1. Juli eines Jahres von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Die Mitgliedsbeiträge sind jahresweise fällig und werden per Lastschrift eingezogen. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate und ist zum Jahresende möglich. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Freunde des Klosters St. Ludgeri (Gläubiger-ID DE126118105), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Freunden des Klosters St. Ludgeri auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

.....  
NAME, VORNAME DES KONTOINHABERS

.....  
IBAN

.....  
BIC, KREDITINSTITUT

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß der Datenschutzbestimmungen bin ich einverstanden.

.....  
DATUM, UNTERSCHRIFT (KONTOINHABER/IN)

Mitgliedsbeiträge und Spenden können steuerlich als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Sie erhalten automatisch eine Zuwendungsbescheinigung.

## FREUNDE DES KLOSTERS ST. LUDGERI

c/o Begegnungsstätte »Kloster St. Ludgerus«  
Am Ludgerihof 1  
38350 Helmstedt  
www.klosterludgerus.de

### BANKVERBINDUNG

IBAN DE19 4006 0265 0034 0064 00  
BIC GENODEM1DKM  
Darlehenskasse Münster

# Für die nächsten 1000 Jahre ...

HELFEN SIE MIT BEIM ERHALT DER  
ÄLTESTEN KIRCHLICHEN EINRICHTUNG  
IM BRAUNSCHWEIGER LAND





Foto: Barbara Seizer

Zum Ludger-Jubiläum 2009 wurde die Einheit des historischen Wirtschaftshofes für 24 Stunden wiederhergestellt. Rund um das Taubenhaus feierten tausende Helmstedter Bürgerinnen und Bürger auf der gesperrten Straße durch das Klosterensemble ein stimmungsvolles Stadtfest.



Foto: Andreas Warmbein

Der Erhalt und die Präsentation des Helmstedter Schmuckfußbodens ist den Freunden des Klosters ein besonderes Anliegen. Der Gipsfußboden gehört zu den bemerkenswertesten Zeugnissen der lateinischen »Renaissance des 12. Jahrhunderts« nördlich der Alpen.

## DAS KLOSTER

Das Benediktinerkloster St. Ludgeri prägte 1000 Jahre lang die Geschichte der Stadt Helmstedt mit. Kloster und Stadt gründen – der örtlichen Überlieferung entsprechend – in der Missionszelle des Friesen Liudger aus dem Jahr 798. Die heute noch in weiten Teilen erhaltene Klosteranlage wurde ab dem Jahr 1666 in barockem Stil erbaut und ist eine der größten ihrer Art in Norddeutschland. Nach der Säkularisierung 1802/1803 wurden der neugegründeten Pfarrgemeinde St. Ludgeri die Klosterkirche und der Westteil des Konventsgebäudes übereignet. Die restlichen Gebäude gingen als landwirtschaftliche Domäne in den Besitz des Herzogtums Braunschweig über. Heute hat die Klosteranlage ganz unterschiedliche Nutzer: neben der Pfarrgemeinde St. Ludgeri auch die Begegnungsstätte »Kloster St. Ludgerus« und die Caritasjugendwerkstatt »Holzwurm«, die katholische Grundschule St. Ludgeri, den Pferdestall als Club, Forum, Bühne und Workcafé, das Gymnasium Julianum, die Polizei Helmstedt und eine private Tischlerei sowie – durch den Bahndamm abgetrennt im ehemaligen Kaisergarten – Werkstätten der Lebenshilfe und private Wohnhäuser.

## DIE FREUNDE

Der Erhalt und die Pflege der Klosteranlage ist für die Stadt und den Landkreis Helmstedt, aber auch für die Diözese Hildesheim und die Pfarrgemeinde St. Ludgeri von herausragender Bedeutung. Die Freunde des Klosters St. Ludgeri tragen das Bemühen um den Erhalt und die Pflege der Klosteranlage, insbesondere aber des Konventsgebäudes, sowie die Förderung der Bewusstseinsbildung um die Bedeutung des ehemaligen Benediktinerklosters St. Ludgeri und die Förderung neuer Aktivitäten materiell und ideell mit.

## DIE AKTIVITÄTEN

Im Taubenhaus unterhält der Verein die zum Ludger-Jubiläum konzipierte Dauerausstellung »Hl. Liudger 809-2009. Patron der Stadt Helmstedt und des Benediktinerklosters«. In einem neuen Projekt soll die Klosteranlage in ihrem historischen Umfang wieder erlebbar gemacht werden. Hierzu sollen »Ludger-Punkte« auf dem Gelände und im Internet zu einem Rundgang einladen.

**FREUNDE DES KLOSTERS ST. LUDGERI**  
c/o Begegnungsstätte »Kloster St. Ludgerus«  
Am Ludgerihof 1  
38350 Helmstedt